

[1715 n. Mai 10.]

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEM [STADT]TROMPETER [VON ZUG, FRANZ REMI-
GIUS] KEISER, [UND DEM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG,
BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN], BEZÜGLICH DER REISE [VON
DES LETZTEREN BEIDEN SÖHNEN HEINRICH DAMIAN LEONZ UND
BEAT LUDWIG ZURLAUBEN] AN DEN BUNDESSCHWUR [DER IX
KATH. ORTE SOWIE DES WALLIS MIT FRANKREICH VOM 9. MAI
1715] IN SOLOTHURN¹

"1715 den 23. aberellen auff den bundtschwur nacher Sollenthurn was
Jch für die 2 Junge H. ausgäben undt ahn gälth geben[:] gl. ss ...
Erstlich für 2 huoth Zu machen Zalth 15
H. leüthenambth [Beat Ludwig Zurlauben] ahn gälth gä-
ben 30
Für buder beiden H. Zahlt 30
H. leüthenambth wäscherlohn [in Solothurn?] Zahlt 36
H. leüthenambth Ein halben dall[er] ahn gälth gäben 1 5
H. leüthenambth für dubakh Zalth 10
Für beide H. wäscher lohn Zalth 30
H. pfläger [von St. Wolfgang, Heinrich Damian
Leonz Zurlauben] dem schloser [in Solothurn?]
undt Ein Neüw schlos Zalth 12
H. Leüthenambth geben Ein dall[er] 2 10
H. Pfläger gäben Ein dall[er] 2 10
Für beide H. der wascheren [in Solothurn?] Zahlth 32
Für beide H. bei dem lustgu [=Losco?]² Zalth 20
Für beide H. der wascheren Zalth 18
Für H. Leüthenambth für schriberlohn Zalth 1 5
Zu arauw für H. pfläger Zalth wägen dubackhbüxen 15

suma 12 38
Dem [Franz Josef?] leuntzi [=Leonz] Wickharth
[von Zug, Sohn der Maria Anna Margaretha Zur-
lauben] gäben Ein dall[er] Jst ahn Seinem lohn
abzuziehen ...³

Wass das Zinig Züg kosteth hath[:]
Erstlich 2 ligiehren [?]⁴ 50 bz.
Ein schüsell blathen 40 bz.
Die Zukher büx 18 bz.
Ein Salth büxlin 15 bz.
Diss hath der H. alles bezalth
Den beide Jungen H. undt des leuntzi Wickharths Sin
dall[er] hab Jch alles mit dem H. verrächneth undt
hath der h. nichts mehr ahn mirh Zu forderen undt
Jch nichts mehr ahn den H. alls Jnn dem heim Reis-
sen [für den Fährlohn] über die Rüs zalth 13 bz.
undt dorthen dem h. für 8 ss Raben gäben macht 1 gl. 7 ss

[sig.] ... drumbether Keiser".

1) s. EA VII 1, 77 (Nr. 60). Offizieller Gesandter von Stadt und Amt Zug war aber neben Beat Jakob II. Zurlauben Christoph I. Andermatt. Die beiden besagten Zurlauben fungierten somit bloss als deren Begleiter.

2) *für beide für den Zug Leipzig Sacz*

s. auch AH 106/26
Anm. 3

3) Summenangabe fehlt

4)

Bezahlung Leipzig

AH 106, 72-73 - Blatt 72^v und 73^v leer

46

1713 Februar 9.

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON SATTLER JOSEF BORN [VON SOLOTHURN¹,
FÜR DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZUR-
LAUBEN?]

"Verzeüchnus was ich under schribner für die Herren H. gesandte von
[Stadt und Amt] Zug [zum franz. Ambassador?, François-Charles de Vin-
timille, Comte du Luc, u.a. war wohl Beat Jakob II. Zurlauben dabei]
gearbeitett habe wie volgt"[:]

Kronen Batzen ...

"Erstlich ein neywe halfftern, auch ein
neyws bar muhli [?]² riemen, ein neywen
Critz gurtt, ein neywen neben züggell,
Ein riemen Zum bast und kleine riemen,
auch ein hinder Züg ringen leder, ein
neywen ringen, auch ein dorn 3 neywe
stückh leder an ein ritzaum ein neyws
bar schüch leder

1 9

Mehr Ein Neywen satell

3

Suma duöt"

4

9

[sig.] Joseph Born, Satler"

"Jst midt dankh bezalth"

1) s. AH 173/85, wo ca. 1713 in einem ähnlichen Zusammenhang von einem "Jo-
hann born burger undt Sattler in Solothurn" die Rede ist.

2)

ein neywe/bur muhli ringen

Notiz vom Stadttrompeter von Zug, Franz Remigius Keiser!
AH 106, 74 - Blatt 74^v leer